

GEFAHR aus dem Amazonas

Piranhas aus dem Reptilienzoo

Ja, ich bin gefährlich! Ich bin sogar der gefährlichste Süßwasserfisch der Welt: ein Roter Piranha aus dem Amazonas.

Eigentlich lebe ich in den großen Flüssen Südamerikas und bin dort die Gesundheitspolizei des Wassers. Bei Hochwasser ertrinken oft Tiere, dann fresse ich sie auf und halte so das Wasser sauber. Fließt das Wasser aus den überschwemmten Gebieten ab, bleiben manchmal große Wasserlachen mit uns Piranhas übrig. Da es in diesen Lachen bald nichts mehr zu fressen gibt, sind wir sehr, sehr hungrig. Alles, was durch das Wasser gehen will, wird gefressen. Stell dir vor, du bekommst tagelang nichts zu essen. Da würdest du auch alles blitzschnell aufessen.



In meinem Mund gibt es mehrere Zahnreihen mit messerscharfen Zähnen. Damit kann ich sogar steinhart gefrorenes Fleisch in Sekundenschnelle wegfressen.

Also Finger weg – und bitte nicht ins Wasser greifen, wenn im Reptilienzoo Happ samstags um 15.00 Uhr die Piranhas gefüttert werden!



**Danke an Helga Happ
www.reptilienzoo.at
für diesen tollen Beitrag!**



TIERISCH



Sicher hast du in der Zeitung gelesen, dass ab und zu ein Piranha in unseren Flüssen ausgesetzt wird. Du brauchst dich vor diesen freigelassenen Piranhas aber nicht zu fürchten.



Falscher Piranha (Pacu) aus der Drau.

Einzeln sind diese Fische nämlich furchtbar ängstlich, die trauen sich nicht an dich heran. Sie sind Schwarmfische und nur, wenn viele zusammen sind, sind sie mutig. Erinnerst dich das auch an manche Menschen? Die trauen sich auch nur dann auf andere loszugehen, wenn sie in der Gruppe sind.

Auf jeden Fall kannst du in unseren Flüssen und Seen unbesorgt baden.